



Mobilitätsentwicklungskonzept Kleve 2030
hier: Beschluss als handlungsleitende Grundlage für zukünftige Entwicklungen

Beratungsweg	Sitzungstermin
Ausschuss für Verkehrsinfrastruktur und -mobilität	03.05.2023
Haupt- und Finanzausschuss	10.05.2023
Rat	17.05.2023

Zuständige/r Dezernent/in	Rauer, Jürgen
----------------------------------	---------------

Finanzielle Auswirkungen	<input type="checkbox"/> JA	<input checked="" type="checkbox"/> X	<input type="checkbox"/> NEIN
---------------------------------	-----------------------------	---------------------------------------	-------------------------------

Im Haushaltsplan vorgesehen			JA			NEIN			
Teilergebnisplan			Teilfinanzplan			Investitionsmaßnahme			
Produkt Nr.									
Kontengruppe									
Betrag									
einmalige		Erträge		Aufwendungen	laufende		Erträge		Aufwendungen
Insgesamt					Insgesamt				
Beteiligter Dritter					Beteiligter Dritter				
Anteil Stadt Kleve					Anteil Stadt Kleve				

--

Teil des Klimaschutzfahrplans	<input checked="" type="checkbox"/> X	<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN
Handlungsfeld und Maßnahmetitel:			
Erläuterungen:			

1. Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Kleve beschließt das Mobilitätsentwicklungskonzept für die Stadt Kleve erstellt durch das Büro BSV (Büro für Stadt- und Verkehrsplanung Dr.-Ing. Reinhold Baier GmbH) als handlungsorientierte Grundlage für die künftigen Entwicklungen im Bereich der Stadt- und Verkehrsplanung Kleves.

2. Schilderung des Sachverhaltes / Begründung

Das Büro BSV – Büro für Stadt- und Verkehrsplanung Dr.-Ing. Reinhold Baier GmbH - wurde seitens der Stadt Kleve mit der Erarbeitung eines Mobilitätsentwicklungskonzeptes beauftragt, welches Ziele, Leitlinien und Maßnahmen für die zukünftige Mobilität in Kleve formulieren soll.

Vom 16.06. – bis einschließlich 14.07.2021 wurde eine Online Bürgerbeteiligung durchgeführt, bei der auf einer interaktiven Karte Bürgerinnen und Bürger Anregungen geben, Mängel benennen und vorhandene Anregungen kommentieren konnten. Hier wurden über 2500 Mitteilungen getätigt. Die meisten Mitteilungen betrafen dabei den Rad- und Fußverkehr. Ein erster Sachstandsbericht wurde am 10.02.2022 durch das Büro BSV im Ausschuss für Verkehrsinfrastruktur und Mobilität vorgetragen. Am 30.03.2022 wurden durch den Rat der Stadt Kleve Leitlinien beschlossen, die der weiteren Entwicklung des Konzeptes zugrunde gelegt werden sollten.

Folgende Leitlinien werden für die zukünftige Mobilität in der Stadt Kleve benannt:

- Sicherung von Mobilität für alle
- Klimaschonende Mobilität
- Vernetzte Mobilität

Darauf aufbauend wurde durch das Büro BSV das Mobilitätsentwicklungskonzept weiterführend bearbeitet. Am 22.08.2022 wurde mit politischen Vertretern ein Workshop durchgeführt, in dem die verschiedenen Handlungsfelder mit den Handlungsansätzen besprochen und mit Prioritäten belegt werden sollten. Hier zeigte sich, dass noch ein deutlicher Gesprächs- und Abstimmungsbedarf besteht bzw. dass Erwartungen der TeilnehmerInnen bereits über detaillierte Einzelmaßnahmen zu sprechen, nicht erfüllt wurden und noch Nacharbeiten getätigt werden müssen. Es folgten daher weitere Abstimmungen im Ausschuss für Verkehrsinfrastruktur und Mobilität.

Am 20.03.2023 wurde ein Workshop mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern durchgeführt. Hier wurde der Öffentlichkeit die Thematik des Konzeptes erläutert und die Maßnahmenbündel besprochen. Zudem konnten Maßnahmen priorisiert werden, die für besonders wichtig angesehen wurden. In den Kleingruppendiskussionen wurden die Themen Fußgängerverkehr und Fahrradverkehr besprochen, die übrigen Themen wie PKW-Verkehr oder ÖPNV wurden nicht explizit angesprochen, es konnte sich aber über Poster darüber informiert werden. Diese thematische Eingrenzung wurde vorgenommen, weil zum einen die Leitlinien und beschlossenen Zielsetzungen für das Konzept eine Fokussierung der umzusetzenden Maßnahmen insbesondere auf den Radverkehr bedingen. Zum anderen wurde in der Online Beteiligung deutlich, dass in den Bereichen Fußgänger- und Radverkehr am meisten Mitteilungs- und Diskussionsbedarf bestand. Zu diesen Themen wurden anteilmäßig die meisten Anregungen und Kommentare abgeben. Um dem erkennbaren Wunsch nach Diskussion zu diesen Themen entgegen zu kommen, wurde im Workshop der Fokus auf diese Themenfelder gelegt, um ausreichend Zeit für Diskussionen zu belassen.

Das Konzept liegt nun vor und soll durch den Rat als handlungsleitende Grundlage für zukünftige Entwicklungen beschlossen werden.

Das Konzept ist so aufgebaut, dass auf Grundlage der beschlossenen Leitlinien 8 Handlungsfelder identifiziert wurden.

- Fußgängerverkehr (inklusive Barrierefreiheit)
- Radverkehr (inklusive Fahrradparken)
- Öffentlicher Personennahverkehr (inklusive Verknüpfung und Sharing)
- Kfz-Verkehr (inklusive Kfz-Parken)
- Wirtschaftsverkehr
- Alternative Antriebe
- Mobilitätsmanagement
- Integrierte Planung

Diesen Handlungsfeldern wurden stechbriefartig insgesamt 54 Handlungsansätze zugeordnet, diesen wiederum einzelne Maßnahmen (873). Hier wurde für die Umsetzung eine Priorisierung vorgenommen.

Das Konzept besteht aus einem Berichtsteil, einem Anlagenband mit Karten und einer Tabelle mit Einzelmaßnahmen. Es ist im weiteren Verlauf der Bearbeitung stetig zu prüfen und zu aktualisieren, da sich die Handlungsbedarfe und die Priorisierungen ggf. verändern. Dafür wurde eine verwaltungsinterne, fachbereichsübergreifende Arbeitsgruppe Mobilität gegründet, die sich um die Umsetzung und weitere Bearbeitung kümmern wird und regelmäßig tagt.

Kleve, den 24.04.2023

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized capital 'G' followed by a smaller, cursive 'ebing'.

(Gebing)